

einem Kleriker die nächste freiwerdende Pfründe, die er zu vergeben berechtigt ist, und will ihm bis zur Erlangung dieser Pfründe jährlich 20 *libras Parisienses* aus seiner eigenen Kasse zahlen.

28) fol. 24^c: Kaiser Friedrich II. an einen Getreuen in Mittelitalien. Druck: Anhang Nr. I. Eine genaue Datierung ist nicht möglich. Die Mark Ancona und das Herzogtum Spoleto unterwarfen sich in der ersten Hälfte des Jahres 1240. Verhandlungen mit Gregor IX. scheinen Anfang Juni 1240 stattgefunden zu haben²⁴), solche mit Innocenz IV. öfters zwischen der Wahl des Papstes (25. VI. 1243) und seiner Flucht nach Lyon Ende Juni 1244, doch können sich die Anspielungen des Briefes auf einen möglichen Friedensschluß auch auf andere, uns unbekannt gebliebene Fühlungnahmen beziehen. Ungefähre Datierung also entweder Juni 1240—August 1241 oder Juni 1243—Juni 1244, da der päpstliche Stuhl ja vom 22. VIII. 1241 bis zum 25. VI. 1243 vakant war.

29) fol. 24^{cd}: Kaiser Friedrich II. an die Bewohner des Gebietes von Amelia bis Cornetum (heute Tarquinia) und der Maritima. Druck: Anhang Nr. II. Der Generalvikariat Ab Amelia usque Cornetum et per totam Maritimam wurde im Februar 1240 gebildet²⁵). Der in unserm Brief genannte Graf Simon von Chieti befand sich seit Okt. 1240 in Viterbo²⁶). Als Generalvikar des fraglichen Gebietes erscheint er erst im August 1242²⁷). Am 1. Mai 1241 war Friedrich II. in Faenza, im April—Mai 1242 in Neapel, Capua, San Germano und Aquino; eine Heerfahrt gegen Rom fand erst im Juli 1242 statt. Demnach gehört unser Brief wohl zum Frühjahr 1243, denn nach Richard von San Germano²⁸) brach der Kaiser im Mai 1243 von Capua aus zur Heerfahrt gegen Rom auf. Die kaiserlichen Anhänger im tuszischen Patrimonium sollten gleichzeitig von Norden aus gegen Rom vorgehen. In diesen Zusammenhang gehört sicher auch der Brief BF. 3361, den Ficker und Huillard-Bréholles auf Mai 1243 datieren, der aber auch etwas früher sein kann, denn *presenti tempore veris* will der Kaiser zur Niederwerfung der Rebellen ins Feld ziehen.

²⁴) BF. 3124c, 3125, 3126, 3129, 7297a, 7298, 7301.

²⁵) J. Ficker, Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens 2 (1869) 516 f. § 411.

²⁶) BF. 2912a. Über Simon vgl. M. Ohlig, Studien zum Beamtentum Friedrichs II. in Reichsitalien von 1237—1250 unter besonderer Berücksichtigung der süditalienischen Beamten (Diss. Frankfurt 1936) S. 52 f.

²⁷) BF. 3314; E. Winkelmann, Acta Imperii inedita 1 (1880) 324 f. Nr. 367.

²⁸) Ryccardi de Sancto Germano Chronica ed. C. A. Garufi, Murat.² 7, 2 (1938) 216.